

scheinlich wurde die Kiste von der Fluth nach dem Ufer getrieben und zwischen die Felsen geklemmt; unsern Blicken war sie schnell entschwunden. Der Sturm schleuderte unser Schiff weit weg und wir erwarteten mit Ergebung unser Ende. Die Anstrengung der Schiffmannschaft und der herabströmende Regen löschten jedoch das Feuer, das Schiff blieb verschont und wir wurden auf eine wunderbare Weise gerettet. Das Leben hatte aber wenig Werth für uns, denn das Theuerste war verloren, verloren aus zu großer Zärtlichkeit und unzeitiger Vorsicht. Da las ich in den Zeitungen von dem aufgefundenen Kinde. Nach der umständlichen Beschreibung unterlag es keinem Zweifel über die Identität unsers Kindes, und unsere Freude war grenzenlos. Weinen und Lachen waren die alleinigen Gefühlsäußerungen. Im Fluge, aber noch viel zu zaudernd für unsere Ungeduld, waren wir hier.

Der Hochgenuß dieses unaussprechlichen Glückes würde unvollkommen seyn, wenn ich nicht Mittel besäße, Dir einigermaßen für Deine edelmüthigen und freundschaftlichen Handlungen Ersatz zu gewähren. Nun, herrlicher Freund, trennen wir uns nicht mehr! Ihr müßt Alle mit mir diese Gegend verlassen und in meiner Nähe leben! — Hierbei reichte er die Hände dem Fischerpaare, das nachzukommen versprach, wenn es seine kleinen häuslichen Angelegenheiten geordnet haben würde. Freundlich und treuherzig schüttelten die einfachen und gutmüthigen Menschen dem Grafen die Hand. — Josua mußte sich sofort in den Wagen setzen, denn auch das Kind blickte ihn zärtlich mit entgegengestreckten Händchen an.

Jetzt, mein bester und geliebtester Freund, kann ich Dir Mittheilung über die seit Deiner in Abgeschiedenheit verlebten zwei Jahre sich zugetragenen erfreulichen Ereignisse machen. Die Gleichstellung der Juden mit den Christen erfolgt jetzt in den civilisirten Staaten Europens, bewirkt durch den Fürsten des Glaubens und des Friedens. Die verwittrte, seit beinahe zwei Jahrtausenden bestehende morsche Scheidewand des Vorurtheils und der Menschenentwürdigung stürzt endlich zusammen und bald ist unter dem Schutte aller Bruderhaß vergraben.

Josua wußte seinem Freundengefühle nicht Raum zu geben. Ist denn dem wirklich so, geehrter Herr Graf?

Diese Förmlichkeit zwischen uns, lieber Freund, — unterbrach ihn der Graf — muß künftig verbannt

bleiben. Niemand hat mehr Anspruch als Du auf dieses Recht, das eben so gegründet und wahr als das, was Deinem Volke gebührt.

Nun wohl, theurer Freund, — erwiederte Josua — innigen Dank für diese herzerhebende Nachricht; mögen meine Glaubensgenossen, was über allen Zweifel erhaben, sich dieser längst verdienten Wohlthat würdig erweisen. Gleich einem von gefährlicher Krankheit Genesenen hat das Leben neuen Reiz für mich gewonnen und zur Bürgerpflicht meine Thatkraft und das Verlangen wieder rege gemacht, solche zur Ausübung zu bringen.

Dies Problem — meinte der Graf — ist seiner Auflösung nicht mehr fern. Beruhige Dich daher, guter Josua, bis zu unserer Nachhausekunft, wo sich vielleicht ein Bindemittel für Dich auffinden läßt. Damit Du indeß auf der Reise dahin nicht unbeschäftigt bleiben mögest, ernenne ich Dich zum Gesellschafts-Cavalier meiner Schwester.

Sie stiegen eben vor einem Gasthose ab; der Graf führte Josua zu seiner Schwester und ging mit seiner Gemahlin voran. — Josua und Sophie kannten sich zwar schon aus früherer Zeit, sie waren auch auf öffentlichen Ballen sich oft begegnet, der Bruder hatte oft schon mit ihr von ihm gesprochen, und obschon ihre Herzen sich bereits verstanden, hatten sie sich doch nie verlautbart. Sie gingen beide erröthend und schwelgsam in's Haus, aber dem Unkundigsten konnte in ihren glänzenden Augen das Gefühl nicht fremd bleiben, womit Gott das ganze Universum besetzt.

Halblaut sagte Josua: Gnädige Gräfin, möge meine ehrfurchtvolle Befangenheit Verzeihung dieser beglückenden Annäherung erwirken!

Mein Bruder — unterbrach flüsternd die schöne Gräfin — hat meine Wünsche belauscht.

Josua, wonnetrunken, hatte Mühe, die Wirklichkeit seines Glückes zu fassen; mehr als einmal sagt er wonnetrunken zu sich selbst: Welch ein Ersatz für den zweiährigen Kummer, der zwiefach mein Herz belastete, die Verachtung meiner Glaubensgefährten und die in meinem Innern verschlossene verwegene Liebe zu der Tochter eines Ministers und Grafen. Die Aussicht, beide Wünsche auf ein Mal befriedigt zu sehen, ist mehr, als ich von der Gnade Gottes hoffen durfte.

Es finden sich selten vier so glückliche Menschen zusammen, wie unsere Reisenden waren, und kurz schien ihnen Allen diese lange Reise, als der Wagen vor dem Hotel des jungen Grafen hielt. Hier trennte sich die Schwester von ihrer Reisegesellschaft, legte